

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2019

Die neue Publikation 9/2019 «Geschichtliches aus der Region» hat den Jahresablauf der Vereinigung überstrahlt. Sowohl die Autorinnen und Autoren als auch der Vorstand dürfen stolz darüber sein.

Die wichtigsten Termine für die Mitglieder unserer Historischen Vereinigung waren im Jahr 2019 die Jahresversammlung, die Frühlingsexkursion ins Zürcher Oberland, der Vortrag «Zu- und Übernamen im Zurzibiet» von Dr. HP Schifferle und die Herbstexkursion nach Böttstein. Das Protokoll zur Jahresversammlung 2018 wurde mit der Einladung zur Jahresversammlung 2019 verschickt.

Die **Jahresversammlung 2019** fand im Schulhaus Rümikon statt. Vizeamman Markus Perreten begrüßte die Versammlungsteilnehmer und stellte seine Gemeinde vor. Hansueli Fischer, ehemaliger Chefredaktor der Botschaft, berichtete in launischen Worten über seine Primarschulzeit in diesem Schulzimmer. 13 Schüler umfasste damals die Gesamtschule, und Lehrer Döbeli war gleichzeitig auch Gemeindeschreiber. Ausser dem Lehrer war das Dorf rein katholisch.

Die **Frühjahrs-Exkursion** führte am 19. Mai die 50 Teilnehmenden zuerst nach Rikon und dort durch das Tibet-Institut, wo uns einer der acht buddhistischen Mönche in die Geisteswelt und die Rituale seiner Religion aufzeigte. Mit seinen Kollegen ist er für die Seelsorge von gegenwärtig rund 8'000 Tibeterinnen und Tibeter verantwortlich. Das Tibet-Institut wurde mit Spenden des Besitzers der Firma Kuhn in Rikon und anderer Sponsoren aufgebaut, nachdem 1959 tausend tibetische Flüchtlinge in der Schweiz aufgenommen worden waren. Nach dem Mittagessen im Gasthof Gyrenbad folgte eine kurze Fahrt mit der Museums-Dampfbahn von Bauma nach Neuthal. Dort konnte man staunen über die Entwicklung der Textil- und Maschinenindustrie, die Adolf Guyer-Zeller hier in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vorantrieb.

Am 31. August war es so weit: Vernissage zur **Publikation 9/2019 «Geschichtliches aus der Region»**. Eine erfreuliche Schar Interessierter versammelte sich im Rittersaal von Schloss Klingnau. Die anwesenden Autoren und ihre Beiträge wurden vorgestellt. Die Publikation umfasst eine vielfältige Mischung historischer Aufsätze. Der offerierte Apéro gab Anlass zu lebhaften Diskussionen. Die Publikation konnte bezogen werden, für Mitglieder der Vereinigung wie immer gratis, für Nichtmitglieder zum Preis von 25 Franken.

In der Region kein Unbekannter bestritt den **Vortragsabend**, der in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule auf den 4. September organisiert worden war: Dr. Hans-Peter Schifferle, bekannt als Sprachwissenschaftler und ehemaliger Chefredaktor des Wörterbuchs der schweizerdeutschen Sprache. Er ist in seinem Heimatort Döttingen aufgewachsen, seine Mutter war Lengnauerin. Er konnte also aus dem Vollen schöpfen, wenn es um das Thema Zu- und Übernamen im Zurzibiet ging. Der Vortragsaal in Zurzach war mit 60 Teilnehmenden voll besetzt.

„Historiker auf Heimattag“ betitelte der Berichterstatter Urs Zimmermann die **Herbst-Exkursion** in der Regionalzeitung „Die Botschaft“. Dass hier auf engem Raum Geschichte zu erleben ist, war auf verschiedenen Schauplätzen vorbereitet: In der Kapelle mit alt Gemeindeammann Fritz Ringele und Kappellenvereinspräsident Robert Knecht, in der Ölmühle mit Ruedi Keller, Sohn des letzten Ölmüllers, beim vermutlich grössten hölzernen Wasserrad Europas in der Unteren Mühle, am kürzlich sanierten und wahrscheinlich vor 800 Jahren angelegten Mühlebach und schliesslich an den historischen Gebäuden mit Objekttafeln, die erlauben, mit dem Smartphone direkt die zugehörige Geschichte abzurufen. Den gediegenen Abschluss in der Kapelle machten Pius Bessire und Ulrich Schwarze mit Musik auf historischen Instrumenten und ein Vokalensemble mit Leonhard Zimmermann, Emil Wolleb, Wolfgang Hauser und Hans Kellenberger, der die Exkursion vom 28. September organisiert hatte.

Nebst Jahresversammlung, Vortragsabend und zwei Exkursionen und der Vernissage zur Publikation ging es an den **sieben Vorstandssitzungen** (zwei mehr als üblich) unter anderem um die nachstehend aufgezählten Themen, Anfragen und Projekte:

- Liegenschaften: Vorstandsmitglied Daniel Zimmermann ist daran, mit weiteren interessierten Mitgliedern der Vereinigung das Wissen und das Können von Ruedi Keller zu übernehmen, um die Mühle weiterhin vorführen zu können. Ruedi Keller, der Sohn des ehemaligen Ölmüllers und bisheriger «Operateur» will sein Wissen altershalber der nächsten Generation übergeben. Vielen Dank für seine originellen Mühle-Darbietungen.  
An der Ölmühle Böttstein sind Reparaturen im Gang. Sie gestalten sich schwierig, weil verhärtete Kalkablagerungen an schwer zugänglichen Bereichen das Antriebs-Wasserrad behindern.
- Projekt „Historischer Bar-Code“ in Böttstein konnte an der Herbst-Exkursion eingeweiht werden. Besucher in Böttstein können nun an den historisch interessanten Bauten mit dem Smartphone vor Ort durch Einlesen des QR-Codes die zugehörige Geschichte abrufen.
- Die Website der Vereinigung wirkte sich wiederum positiv aus. Mehrere Interessierte beantragten auf diesem Weg die Mitgliedschaft. Dem wurde gerne entsprochen.
- Das Traktandum „Museum“ hat einen festen Platz in der Traktandenliste für die Vorstandssitzungen erhalten. Fredi Hidber als Präsident der Museumskommission und als Museumsleiter hat die Vorbereitungen zu einer neuen Ausstellung gestartet. Im Fokus sind die historischen Besonderheiten der Fusions-Gemeinden im Rheintal.
- Das Ressort Finanzen ist vom zurückgetretenen Kassier Werner Gross an Daniel Zimmermann übergeben worden. Die Konzentration der Bankkonti auf eine einzige Bank und ein einziges Konto während des Kalenderjahres hat sich als ungünstig erwiesen. Etliche Mitglieder versuchten unglücklicherweise ihren Beitrag mit einem abgelaufenen Einzahlungsschein zu bezahlen.
- An einem Brainstorming zum Thema Strategie hat der Vorstand viele Ideen zur Weiterentwicklung der Vereinigung gesammelt. Sie wurden gewichtet, zusammengefasst und sollen schliesslich als Richtschnur für die Vorstandsarbeit gelten.
- Die neuesten Mitglieder-Mutationen werden an jeder Sitzung zur Kenntnis genommen.
- Wie immer legte der Vorstand auch gemeinsam Hand an, wenn es jeweils um den Versand von Einladungen und Schriften an die Mitglieder ging.
- Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, also ohne Sitzungsgeld und ohne km-Entschädigung.  
Zusammensetzung:     Walter Nef                     Präsident, Organisation, Medien  
                              Georg Edelmann             Vizepräsident, Biografie Emil Welti  
                              Hans Kellenberger         Exkursionen  
                              Stefan Kolb                 Museumskommission, Archive  
                              Rolf Lehmann                Protokoll, Projekte, Website  
                              Daniel Zimmermann         Liegenschaften, Finanzen

Der **Mitgliederbestand** hat leicht abgenommen und betrug Ende 2019 noch **414**.

Allen, die zum Gelingen unserer Vorhaben beigetragen und Ideen eingebracht haben, danke ich herzlich, ganz besonders den Vorstandsmitgliedern.